

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 3 (1921)
Heft: 47

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landarbeit und Sträflinge.

Das Thema wurde vor einigen Monaten in der „Neuen J. Bl.“ erörtert. Ein gewisser Dr. Heibel aus Berlin sprach sich gegen die Verurteilung, Sträflinge zur Landarbeit, zu Bodenarbeitsleistungen u. dgl. zu verwenden. Als Beweis für seinen vermeintlichen Standpunkt hatte er die Verbrechen an den Kolonien in Westafrika und den Andamanen, seiner heimlich-irreführenden Kolonie im indischen Ozean, angeführt, wo solche Verurteilung nicht möglich sei. Nicht nur wäre die Sträflinge unter den Gefangenen trotz des wunderbaren Klimas ebenfalls großer Gewinn, als bei der Verurteilung, sondern auch die Arbeit der Bodenverbesserung sei sehr langsam vorwärts geschritten; denn Sträflinge hätten kaum so viel gearbeitet, wie ein einziger freier Mann. Dazu wären disziplinäre Vorgehen häufig gewesen.

Mit Recht verweist man sich die Strafanstaltsverwalter von Regensburg und Wilmwyl dagegen, daß dieserseits, von uns nicht kontrollierbare Verurteilung und Verhältnisse als Maßstab für unsere humanen Aufregungen und Reformen auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Arbeit der Sträflinge herangezogen würden. Dr. Heibel, Regensburg, stellt sich wie folgt:

„Wilmwyl-Bern bildet seit bald drei Jahrzehnten eine von den Gefangenen meliorierte Domäne von 1920 über 2500 Jucharten Umfang, das Weidland nicht unbedeutend. Meliorations-Ergebnisse, ebenfalls von den Gefangenen untergebracht, umfaßt etwa 1000 Jucharten, und wird von Gefangenen bewirtschaftet. Der Landwirtschaftsbetrieb in Regensburg-Jülich stellt heute über 3000 Jucharten, wovon etwa 40 Hektaren ebenfalls durch die Gefangenen melioriert wurden. In Wilmwyl und in Gefangenen betätigen sich mit Ausnahme der für den Betrieb nötigen Handwerker alle Gefangenen auf dem landwirtschaftlichen Betriebe. Regensburg beschäftigt heute etwa ein Fünftel bis ein Viertel der männlichen Anstaltler auf der Landwirtschaft und in der Gärtnerei.“

Es langjähriger verdienstvoller Arbeit und Erfahrung äußerte sich auch Herr Direktor Heibel als ein Wilmwyl zu den angeführten Fragen. Er sprach: „Was der Verwalter an dem seinerzeitigen Beispiele als unrichtig und sogar als unmöglich darstellte, ist in der vorliegenden Strafanstalt Wilmwyl längst mit Erfolg unternommen und durchgeführt worden. Im Zeitraum von 30 Jahren haben hier die Gefangenen einstufigen Schularbeit geleistet und die nötigen Bauten erstellt, von denen als wichtigste genannt sein müssen die Anstaltsgebäude mit Einzelzellen, Wohnhäuser für die Angehörigen, das Schulhaus für die Kinder, eine Kolonie für entlassene Gefangene; dann die Arbeitsstätten für die Gewerbe, die Zelle für 800 Stück Rindvieh, 50 Pferde, 500 Schweine, die elektrischen Anlagen für Kraft und Beleuchtung, 20 Kilometer Straßen und 4 Kilometer Kanalnetz. Letzteres wurde es nötig, die Mühlflüsse jagendstiller Ödlande zu erhitzen, oder eine freie Karacke einzurichten, weil aus den meisten Schindlungen aber, wie gesagt, von den Gefangenen, oder von Entlassenen, die im Dienste der Anstalt verbleiben, profitorisch und durchgeführt werden. Wilmwyl konnte während der Kriegsjahre nicht nur seine Anstalten genügend ernähren, sondern dem Lande Lebensmittel liefern im Werte von über einen Million Franken im Jahr, und dem Staate trotz der Anstalt mit ihrem landwirtschaftlichen Betriebe neben reichlicher Vermehrung des Anlagekapitals jährlich über 500.000 Fr. ein.“

An der Schöpfung und Ausgestaltung dieses „Freiheitshauses“ haben Leute aller Lebensklassen mitgewirkt, aber es wurde bemerkt, daß für die aus höchsten Verhältnissen kommenden Gefangenen gesundheitliche Nachteile entstanden wären; im Gegenteil bewirkt die vielfältige Beschäftigungsmöglichkeit in der freien Luft in den meisten Fällen die Kräftigung sowohl des Körpers als des Geistes. Die selbständige Anstellung früherer Gefangenen auf dem kultivierten Lande wird in Wilmwyl nicht durchgeführt; dagegen werden Entlassene in die Dörfer wieder aufgenommen und mit Erfolg bei der Arbeit eingesetzt; viele entlassene Männer sind auf diese Weise wieder zu geachteter Stellung gelangt und zahlreiche zerstreute Familien konnten ihren Herd neu aufbauen.

Schule und Leben.

Rüchzig war in der „N. J. B.“ eine Bitte an Kaiserliche junge W. B. in die Bitte in das Kinderhospital ein wenig Sonne zu tragen, indem sie sich verpflichten, an einem bestimmten Nachmittage der Woche sich den kleinen Jungen der Krankenliste zu widmen und sie mit Spiel, Arbeit, Lektüre, Erzählen zu erfreuen.

Mitteln Aufzug hat denn auch die Mutter eine Seminarlehrer und freute sich dar: „Was ist ja wie gemacht für ihre Tochter, die ein Vorkind aller Kinder ist und so ein warmes Herz hat für die Kinderwelt, für die gesunde, wie viel mehr auch für die leidende, für sie, die den Kopf voller Märdern und Beschäftigten hat, die so gut weiß, wie man mit Kindern plaudert, daß es den kleinen Seelchen wohl tut und die Herzen sich öffnen, die so hell und sonnig leuchten haben und der sie so willig gehorchen, wie gar nicht immer ihrer eigenen Mutter, ja das ist etwas für sie, die so gern etwas zierliches mit Kindern macht, die alle Puppen und alle Tieren und Blumen so dröckig zum Sprechen bringen kann; für sie, deren liebster Beschäftigung ist, was von der Kinderreife handelt und die dem Kind so viel Liebe und Verständnis entgegenbringt, die so gern von dem Reichtum ihres jugendlichen Gemütes andern mitteilen möchte, die hell und warm wirken möchte auf dem Geiste, wo sie nicht hier hin zu Hause, hier kann ich mit vollem Herzen geben. Wichtig ist auch nichts, vielleicht am Mittwoch? Doch von 2-6, drei obligatorische Stunden, und dann noch das geliebte Italienisch, Donnerstag von 1-5 Uhr und Freitag von 2-6 Uhr, und dann wurde ja freilich noch der Samstag Nachmittag, der frei, d. h. schulfrei, aber damit die kleinen Bäume an jenem Nachmittag in Anspruch nehmen, wenn nicht noch der Sonntag herfallen muß. Also wieviel nicht?“

Enttäuscht läßt man den Stundenplan sinken und lächelt bitter über sich selber, daß man sich immer noch nicht an den Gedanken gewöhnt hat, daß es ja außer der Schule nichts, gar nichts gibt, an dem man teilhaben könnte. Schule, Schule, Auf-

gaben, Aufgeben, Aufgeben, Leben, Leben, das ist der Kreislauf, in dem sich das Leben dieser Jugend in ihrer Sturm- und Drangzeit bewegt. Die Pforten zur Schule eines lärmigen Lebens oder werden vor ihr lärmig verschlossen, mit Schlüssel und Riegel: Nichts für euch! Damit sie die Aufgaben der Wirklichkeit, die an sie herantraten könnten, nicht lösen, zieht man die Schenkklappen der Wissenschaft ihnen vor die Augen. Leben sollen sie sich im Vermitteln komplizierter Kräfteformen, im Konstruieren schwerer Glieder und über auf die Schönheitsprophetie, das kann man wirklich nicht genug haben, denn was steht einem jungen Lehrer im Leben einmal besser an, was ist eine bessere Empfehlung für ihn als die Kunst eines schönen Zielerfolgs? Doch wohl nicht die Übung und Kunst in der Kindererziehung zu sein und das allgemein nützliche Vorhaben, das nur das Leben lehrt, nicht das Schulwissen.

In ihrem Vortage am Berner Frauenkongress über „Die Rolle der höheren Schulen als Vorbereitung auf das Leben“ forderte Prof. H. Stiefel, Lehrerin an der Lehrerschule in Bern, aus ihrer eigenen reichen Erfahrung heraus u. a., daß dem jungen Menschen Zeit gegeben werde, sich in der seiner Beantwortung entsprechenden Schaffensgebiete selbstständig zu betätigen. Auf Beobachtung in Natur- und Menschenleben soll mehr Gewicht gelegt werden als auf Buchwissen und fordert die Mütter mit Nachdruck dazu auf, für ihre Kinder sich zur Wehr zu setzen, die in der heutigen einseitigen Lernschule allzu früh in Anspruch genommen und in ihren körperlichen und seelischen Rechten verstoßen werden. Ich möchte auch an dieser Stelle als Mutter diese Aufforderung lebhaft unterstützen. Von selbst werden die Verhältnisse nicht anders, wir Mütter müssen uns wehren. M. St.-L.

Die Friede und Freiheit veranlaßt unter den Schweizerinnen eine Kundgebung an die Vereinigungsfrauen in Washington ausanthen einer vollständigen, allgemeinen Abrüstung.

Der Schweizerische Zweig der Internationalen Frauenliga.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Stiefel.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Die Kundgebung der Schweizerinnen in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben. Die Kundgebung in Bern ist ein Beweis dafür, daß die Frauen der Schweiz nicht nur die Abrüstung fordern, sondern auch die Vereinigung der Frauen aller Nationen anstreben.

Parfum für das Taschentuch
ASPASIA A.-G.
 ein allzeit angenehmer Begleiter.
 Zu beziehen durch unsere Dépôts. Fr. 3.75 p. St.

Appetitlosigkeit
 nervöse Magen- und Darmstörungen
 bekämpft erfolgreich 1/13
ELCHINA
 Originalfl. Fr. 3.75, Doppelfl. Fr. 6.25 in d. Apotheken.

Wir nehmen in unsere Familie einige
Nervenranke
 als Hauspatienten auf zu spezialistischer, psychopathologischer Behandlung. — Eigentliche Geisteskrankheiten ausgeschlossen.
 Dr. med. Karl Imboden-Kaiser, Nervenarzt, St. Gallen, Notkerstrasse 16.

Privat-Kochschule WILDER
 Wiltikonstr. 53 ZÜRICH 7 Tel. Höttingen 29.02

Kochkurs
 für bürgerliche und feine Küche.
 Beginn neuer Kurse: 1. Dezember 1921, 5. Jan. 1922
Kochkurse in Grindelwald
 für feine Privat-Restaurants-Hotelküche inkl. Patisserie und Hausbäckerei unter bewährter, fachmännischer Leitung. 1. Kurs vom 20. November bis 24. Dezember, 11. Kurs 4. Januar bis 9. Februar. Kursgeld mit voller Verpflegung Fr. 400.—, Luft- und Milchkurs, Sportgelegenheit.
 Hotel Pension Silberhorn

Madame Brun-Denton
 „Le Foyer“ — Lutry
Enseignement ménager en famille.
 Cours d'hiver: 1er novembre — 31 mars.
 En outre il sera organisé pour quelques élèves internes, des cours spéciaux de cuisine et d'administration, de la durée d'un mois. Entrée: 15 novembre, 4 janvier, 6 février. 488

London
 Pensionnat de jeunes filles.
 Students specially prepared for the certificate in English of the London University. Arrangements made for visits to galleries, museums, concerts, theatres etc. Music, riding
 Miss Hawkins & Miss Scott M. A. 23 Frogual, Hampstead, London N. W.

Erfolungs- und Pflegebedürftige
 finden fröhliche Aufnahme in feiner und wohlgelegener Einfamilienhaus, Einmengen an Frau **Wm. Schlegel, C. Brigger, dipl. Rotkreuzschwester, Signau (Canton)**

Kindergärtnerinnenkurs
 (behördlich anerkannt) 484
 Beginn 20. April 1922. — Dauer 1 Jahr.
 Interne Frauenschule Klosters (Graub.)

KURHAUS HELLERBAD BRUNNEN
 Spezialität Elektr. Heilbäder (System Heller) 477
 Erfolgreiche Kuren gegen Rheumatismen, Gicht, Jochsch, Stoffwechsel- und Zuckerkrankheiten, Frauenleiden etc. Das ganze Jahr geöffnet. Zentr. ralheizg. Aerztl. Leitung. Bäder Pat. No. 62025. Prospekt gratis. Propr., Jos. Heller-Piquerez.

Gartenbau-Institut
Elfriede
 Minusio in gesundheitlich bevorzugter Lage.
Sommerkuren für Töchter.
 Praktischer und theoretischer Unterricht in Gartenbau und Blumenbinderi. Naturstudien (Erdkulturen), Blumen-, Obst- und Frühgärtnerkultur mit praktischer Vermittlung der Produkte. Beginn Anfangs November 1921. Nähere Auskunft erteilt der Direktor.
 Friedr. Käfer-Schugger. Telefon 216

„Gennrüti“
 DEGERHEIM TOGGENBURG 300 M. U. M.
 Best eingerichtete Sonnen-, Wasser- und Dittkuranstalt. Erfolgreiche Behandlung von Adernverkalkung, Gicht, Rheumatismus, Blutarum, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs- und Zuckerkrankheiten, Rückstände von Grippe etc. — Das ganze Jahr offen.
 396 Illustr. Prop.
 F. Danzelsen-Grauer. Dr. med. von Segesser.

Zürich Monopol-Hotel SIMPLON
 direkt b. Hauptbahnhof Restaurant im I. Stock
 Bahnhofstr.-Schlitzeng. Tel. S. 797/788. Komf. Haus Neu renoviert. — Lift. II. Rang. Neue Leitung

Wenn Sie unerwartet
 Gäste haben, reicht Ihnen oft das vorhandene Fleisch nicht aus. Es wird ausgiebiger, wenn Sie dazu eine gute Sauce servieren. Eine solche bereiten Sie im Augenblick aus Maggi's Saucen in Tabletten, die keine weiteren Zutaten brauchen als heißes Wasser. Drei Sorten lassen die Wahl: Tomaten-, Zwiebel- und Leichtpikante Sauce. 504



Rönisch
 PIANOS · FLÜGEL

 Alleinvertretung-Pianohaus
Tecklin
 ZÜRICH

Kropf und dicker Hals verschwinden
 in überraschend schnell u. dauerndem Gebrauch der **Collbona-Pastillen**
 Selbst bei alten Kröpfen wirksam.
 Schachtel à Fr. 4.50 in den Apotheken.

Jogal
 rasch und sicher wirkend bei:
 Gicht, Rheuma, Nerven- und Ischias, Kopfschmerzen
 Jogal scheidet die Harnsäure aus und geht daher direkt zur Wurzel des Leides. Seine schließlichen Steuervorgängen, wird von vielen Ärzten und Kliniken empfohlen. In allen Apotheken erhältlich. Preis per Packung Fr. 2.— und Fr. 5.—. Chem.-pharmaz. Laboratorium, Uster (Zürich).

Senden Sie Ihre zu 452
sohlenden Schuhe
 der **Großschuhmacherei „Mistral“**
 rue Verdaine 20, Gen. I., die Ihnen Fr. 6.50 für Herren- und Fr. 5.00 für Damenschuhe verlangt und Sie Ihnen am gleichen Tage portofrei zurücksendet. Machen Sie einen Versuch! Neu-Beholung v. Holzschuhen. — Bitte Zeitung angeben.

Ein kleines Wort
 genügt oft, dem „Schweizer Frauenblatt“ einen wertvollen Dienst zu leisten: Berufen Sie sich stets beim Einkauf auf die Inserate unseres Organs und ermahnen Sie jene Lieferanten, die sich desselben noch nicht zu Insertionszwecken bedienen, dies sofort zu tun!

Vertrauenssache ist der Einkauf von gestrickten Unterkleider für Damen, Herren und Kinder und 488 vollkommen die Qualität der Ware. Verlangen Sie die Preisliste über Trikotagen u. übrige Wäschartikel F. B. L. e. r., Trikotagen u. Wäschartikel, Linseubühlstr. 14, St. Gallen C. 1.

A. Hergert pat. Zahn
Zahn-Atelier
 Spezialität in Schmelz- und Metallarbeiten
 Sprechstunde: 10 bis 12 Uhr

BÜNDNER-TUCH
 ZU SPUNN- UND STRAPAZIERKLEIDERN
 AUS GARTENBERG LANGERHEIM TROCKENREINIGUNGSWOLLE
TUCHFABRIK TRUNS

Schweizer Verband Volksdienst (Soldatenwohl)
 Goethestrasse 10, 1. Stock
 Haus Neue Zürcher Zeitung

Berner-Leinwand
 Bett-, Tisch-, Toiletten-, Küchenwäsche in Leinen, Halbleinen u. Baumwolle. Spezialität **Brautausstattungen**.
 liefern in anerkannt vorzüglichen Qualitäten.

Weihnachts-Ausstellung
 mit Verkauf von Arbeiten kranker, schweizerischer Wehrmänner
 Decken, Kissen etc. in Kreuzsticharbeit, Bastkörbe in reizender Ausführung Truhen, Keramik, Kinderspielzeug etc. etc.

Müller-Stampfli & Cie., Langenthal.
 Nachfolger von Müller-Jaegg & Cie. 444
 Telefon Nr. 23 September 1922. **Wasser umgehend!**
 Um Verwechslungen zu vermeiden, bitten wir Korrespondenzen genau an obige Adresse zu richten.

Eintritt frei.
 Man beachte die Ausstellungsfenster im Schuhhaus Berner beim Bellevue und im Möbelhaus 500 Theodor Hinnen, Theaterstrasse 1.

Chemische Waschanstalt u. Kleiderfaberei
 Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister
 Künasacht-Zürich.

Nebenverdienst durch Stricken!
 Kauft eine **Dubied-Strickmaschine**
 Sie ist die beste!
 Schreibt heute noch an:
Edouard Dubied & Co.
 Société Anonyme, Neuchâtel
 Nähere Auskunft und Unterricht durch unsere Lokalvertreter.



Aeltestes, best eingerichtete Geschäft dieser Branche. Erzielt anerkannt die schönsten Resultate mittelst ihrem neuen patentierten Trocken-Reinigungs-Verfahren. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge.
 Bescheidenen Preise. 438
Filialen und Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Prima Obstwein
 beziehen Sie sehr vorteilhaft bei der **Obstverwertungsgesellschaft Schüpfliand**.
 Verlangen Sie bitte Preisliste. 8923

Hovoni
 Das ist das beste **Änderungsmittel** **Hustenkalckarth**

Haller & Schülly,
 Confiseriefabrik,
 Betwil a./See.

Muffe
 prima Ware, in Säcken von 15 Kg. zu Fr. 1.20, 20 Kg. **Organo-Muffe**, à Fr. 4.80, 25 Kg. **Salami**, hart, à Fr. 7.80, 20 Kg. **Sammelfisch**, à Fr. 5.50 per Kg., verpackt franco **Delucchi & Co., Arona.**

Kaffeebohnen
 ausserleise, 15 Kg. Fr. 5.—
D. Steiner, Chiasso.

Hausfrauen!
 Sie sparen immer noch Geld, wenn Sie zum Süssen statt Zucker die **Hermes**

Saccharin-Tabletten
 110fach, 0,07 gr (Schweizerfabrikat) verwenden. 405
 Überall erhältlich!

Strickwolle
 Schaffhauser und andere, per 50 Gr. 75 Cts. bis Fr. 1.—, Eidemolle 1.00, Flammol 1.25, Mädchenstrickwolle, **Reiter-Stock, Rüschacht** (Zürich). 1495

Berner-Goldbleinen
 180 cm breit, für Leintücher, per Meter à Fr. 6.80. Geft. Müller verlangen. 508
W. Rüschacht
 Wattenstrasse 20, Bern.

Torjanoje
 Ideale Kostnahrung.
 Hervorragend in ihrer Wirkung gegen **Magerkeit**.
 Beruht in kurzer Zeit Gewandtheit, Kraft und Fülle, bühendes Aussehen. Zur Erhöhung des Körpergewichtes magerer und unterernährter oder durch Krankheit geschwächter Personen jeden Alters ist **Torjanoje** das einzige wirkliche Erfolg bringende Mittel. Von höchsten Autoritäten als wirksames, unübertreffliches Nährmittel speziell gegen Magerkeit anerkannt. Bequem und leicht zu nehmen. **Tabletten** Schachtel à Fr. 4.50. Zur Sur 5-G Schachteln erforderlich. 476
 Zu beziehen in allen Apotheken oder direkt vom Fabrikanten:
S. Schuberth, Wollis 18.

Strümpfe
 jeder Art 424
 werden prompt und billig repariert
Aus 3 Paar zerf. werden 2 Paar ganze gemacht. Per Paar Fr. 1.—. Füge nicht abgeben! **Schubgrößenangeben. Nachnahme-Versand. Selbstbest. Verfabren.**
Strumpf-Fabrik
Frau Eilmer-Herrmann
 108 bei Winterthur.

Rein Leinwender
 sollte es verschämen, **Mofers Schrift**
 praktische Ratgeber zur Erhaltung der Gesundheit und des Lebens zu besitzen und zu lesen. Preis 60 Cts.
 neuer Maschinen oder Streifenreinigung zu beziehen durch **G. Mofers, Ingenieur** (St. Gallen). 493

Stiefelfisch, mit Knochen das Kg. Fr. 1.80 ohne Knochen das Kg. Fr. 2.80
Ausgewaschenes Fleisch f. Würstchen d. Kg. Fr. 2.00
Fleisch, gedünstet, ohne Knochen das Kg. Fr. 3.—
Wurst " " " 4.—
Salami " " " 4.—
 Von 2 Kg. an halbes Porto bezogen 7030
Wiederverkäufer: Zentralf., Louve 7, Lausanne.

Kinderheim Villa Dora
 in bevorzugter Lage in **Davos**
 nimmt Kinder auf in beschränkter Zahl. — Liebevolle, aufmerksame Pflege. Referenzen zu Diensten. (487)
Frau M. Eraser.



Haben Sie schwer, einen bequemeren Schuh zu finden?
 Wie gut ein Schuh sein sollte, zeigt die Schuhwerk aller Art in breiten Natur-Formen für Kinder und Erwachsene. **Prothos-Schuhe** Verlangen Sie unverbindlich Prospekt Nr. 7

Reform-Schuhhaus Müller-Feld
 Zürich 1 Kirchgasse 7

RAS
 Beste Schuh-Crème

Feicot-Damen-Binden
 4fach, unüberschneidbar
 4 Stück u. Gürtel Fr. 9.20
Reiter-Stock, Rüschacht (Zürich). 1495

LORTANNIN
 Eichenlindenextrakt
 Best bewährtes HEILMITTEL gegen alle **FRAGENLEIDEN**.
 Erhältlich in Apotheken und Drogerien. 502
WOLO A.-G., ZÜRICH.

Pelz-
 und Rauchwaren in gros **H. Pomerantz**
 Zürich, Stockerstrasse 62.
 Billigste Preise, grösste Auswahl. Neueste Modelle. Auswahl-Sendungen nur an Kürschner und Wiederverkäufer franco. Kein Detailverkauf. 10188

Magenweh
 Magenweh mit seinen bösen Folgenheiten kann gründlich geheilt werden mit **Stretzwey'schen** Magenpulver. Von vorzüglicher heiliger Brotschmeichelei, welche gratis versandt wird von **Ug. Hirt, Bümli**, Kanton Schwyz, 3100

Bock-Leitern
 Küchenleiter-Stühle **Krauss**
 ZÜRICH, Stampfenbachstr. 46-48 u. Bahnhofquai 9 Katal. frei.